



ERFA TREFFEN 7. SEPTEMBER 2011

„LIVING LIFE FAIR“- EIN PROJEKT VON KINDERN FÜR KINDER

Unser Projekt:

Wie ist es möglich, Kinder innerhalb des Bildungssystems lösungsorientiert darauf zu sensibilisieren, ein Bewusstsein zu bekommen für die Tragfähigkeit der Natur? Wie ist es möglich Kinder zu verantwortungsvollen EinkäuferInnen von Alltags-Produkten zu machen, weil Sie die Zusammenhänge in Wertschöpfungsketten kennen? Wie unterstützen wir Kinder ein ‚faïres‘, ökologisch sinniges Leben zu führen?

Die Kinder und Lehrerinnen der **Montessori-Schule March** stellen Ihnen vor, mit welchen Methoden wir dieses Ziel erreichen wollen und berichten von den ersten Erfahrungen, die wir in diesem Jahr in unserer Schule gemacht haben. Ziel ist es, dass Sie an diesem Erfa-Tag ganz praxisorientiert erfahren, wie wir ‚Erlebniscamps‘ in der Natur vorbereitet, durchgeführt und evaluiert haben. Wir zeigen Ihnen die Stolpersteine auf und wie wir den Wissenstransfer vom Erlebten ins tägliche Leben planen.

Unsere Erfahrungen der letzten Monate bilden die Grundlage für den Start des Fünfjahres-Projektes ‚Living Life fair‘, welches wir im nächsten Jahr grossflächig zusammen mit anderen Schulen und Institutionen starten. Siehe ‚Kurzbeschrieb Projekt‘.

Programm:

- 09.00-09.30 Uhr** Begrüssung durch den Schulinspektor des Kantons SZ, Hr. Hans-Peter Bertin bei Kaffee und Gipfeli
- 09.30-10.00 Uhr** Präsentation Projekt ‚Living Life fair‘
- 10.00-11.00 Uhr** Erfahrungsberichte von Kindern und LehrerInnen aus den ersten Camps
- 11.00-12.00 Uhr** Möglichkeit der Hospitation in den Schulklassen
- 12.00-13.30 Uhr** Mittagessen im Hotel Schäfli in Siebnen
- 13.30-15.00 Uhr** Angeleiteter Transfer in den Alltag öffentlicher Schulen in Gruppen, mit Kindern und LehrerInnen

Unsere Schule:

Die Montessori Schule March in Siebnen ist eine staatlich anerkannte Tagesschule für Kinder und Jugendliche von 1 bis 16 Jahren. Wir unterrichten gemäss den Erkenntnissen der aktuellen Lernforschung und nach den Grundsätzen von Dr. Maria Montessori, deren pädagogisches Konzept weltweit in verschiedensten Kulturen vertreten und gelebt wird. Grundlage bildet die Achtung der Schöpfung und die Wertschätzung der Einmaligkeit und Persönlichkeit jedes Menschen und Schülers. Ziel ist dementsprechend stets die **Bildung einer ganzheitlichen und lebensbejahenden Persönlichkeit**. Durch das Errichten eines einladenden, auffordernden und strukturierten Lernumfeldes werden Kinder und Jugendliche zur eigenverantwortlichen Lernaktivität angeregt. In den Klassen arbeiten die SchülerInnen verschiedener Jahrgänge und Schulstufen miteinander. Ältere SchülerInnen helfen so den Jüngeren. Dabei profitieren beide: die Jüngeren von den Älteren – wie es ein Kind ausdrückte: „**Hilf mir, es selbst zu tun!**“ und die Älteren, denn wer lehrt, der lernt.

Unsere Adresse: Nordring 12+14, 8854 Siebnen, www.montessori-march.ch

Kontaktperson: Miriam Landolt, Schulleiterin, 055 440 25 25

Anmerkung, Kurzbeschreibung Projekt:

**MIT FREUDE UND BEGEISTERUNG IM ALLTAG
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN**

...das möchten wir von Kindern für Kinder ermöglichen....

KURZBESCHRIEB, Stand 6.2011

In Zukunft braucht es einen umsichtigen, wirtschaftlich effizienten und risikoarmen Umgang mit Ressourcen. Kindern, und damit den EntscheidungsträgerInnen von morgen, fehlt es an Hintergrundwissen über Wertschöpfungsketten von Produkten, die sie täglich konsumieren. Ihnen ist nicht bewusst, von wo die Vielzahl der alltäglichen Ressourcen herkommen, unter welchen Bedingungen Produkte produziert werden und was für soziokulturelle und ökologische Konsequenzen ein Kaufentscheid haben kann.

Wie ist es möglich, Kinder innerhalb des Bildungssystems lösungsorientiert darauf zu sensibilisieren, a) ein Bewusstsein zu bekommen für die Tragfähigkeit der Natur, b) die Effizienz der Ressourcennutzung und die Produktendverwertung zu verstehen und c) die Suffizienz der Lebensgewohnheiten zu überdenken?

Dazu fehlen sowohl Praxismodelle als auch entsprechende Forschungsdaten.

In einem Fünfjahres-Projekt unter der Leitung der Montessori-Schule March AG (Miriam Landolt) und der Wissenschaftlichen Leitung des Zentrums für Menschenrechte (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Luzern, Dr. P. Kirchschräger und der Hochschule Luzern (Mariana Christen Jakobs) werden insgesamt 200-300 Kinder durch eine erlebnis- und lösungsorientierte Pädagogik dahin geführt, dass schlussendlich Kinder andere Kinder und Schulen beraten, wie umsichtig und „fair“ sie ihr Leben leben.

Nach Abschluss jeder Sensibilisierungsphase von einem Jahr entstehen dabei soziale und ökologische Projekte, die von Kindern initiiert und von Junior Coaches begleitet werden. Diese Projekte können auch internationalen Charakter haben.

Das Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Luzern und die Hochschule Luzern begleiten dieses Projekt wissenschaftlich und untersuchen die Wirkung von Bildungsprozessen, die im Rahmen des Projektes ablaufen. Die Firma Zumtobel Group (Tridonic) Dornbirn mit Otto U. Bechter trägt mit jugendlichen VertreterInnen der Juniorfirma ebenfalls aktiv und beratend zum Projekt bei.

Montessori Schule March
Nordring 12 + 14
8854 Siebnen
Telefon: 055 440 25 25



©Montessori Stiftung March 2011. Alle Rechte vorbehalten.

Erfa-Treffen: 14. September 2011 in Rothenburg

Unsere Schule: Oberstufenschulhaus in der ländlichen, aber stadtnahen Gemeinde Rothenburg. Wir sind eine Alumnischule und seit 2006 beim SNGS.

Unsere Adresse: Schulhaus Konstanz, Schulhausstrasse, 6023 Rothenburg

Kontaktperson: Josy Kunz-Distel Tel. 079/ 296 80 69
j.kunz@schule-rothenburg.ch

Thema: Wie schaffen wir es, Gesundheitsförderung im Schulalltag einzubinden!? Vorstellen verschiedener Projekte, ZnüniMäart, Projekttag Bewegung, Schülerrat, Gemeinschaft Lehrpersonen usw.

Datum: Mittwoch, 14. September 2011

Programm:

- | | |
|---------------|--|
| 09.15 - 09.45 | Eintreffen der Gäste, Kaffee und Gipfeli |
| 09.50 - 10.10 | Rundgang durchs Schulareal |
| 10.10 - 11.45 | Vorstellen der Projekte |
| 12.00 - 13.30 | Gemeinsames Mittagessen |
| 13.30 - 15.30 | Austausch mit Fragemöglichkeiten und Rückmeldungen zum Erfa-Treffen |

Wir freuen uns, Sie am Erfa-Treffen begrüssen zu dürfen!

Anreise:

Bus Nr. 50/52 Busperon Luzern Bahnhof 9.05/ 09.20 bis Eschenbachstrasse (zu Fuss 2 Minuten) oder

S 18 Abfahrt Luzern Bahnhof: 09.14 bis Rothenburg Dorf, zu Fuss 10 Minuten

Sursee ab: 08.48/09.18, Rothenburg Dorf an: 09.00/09.30, zu Fuss 10 Minuten

SNGS-Erfa-Treffen, **14. September 2011**

Präsentismus - Lehrergesundheit am BWZ Rapperswil

Tagesablauf

09.30 Kaffee und Gipfeli

10.00 Lehrergesundheit - ein Thema am BWZ Rapperswil

- | | | |
|---|---|------------------------------|
| - | Begrüssung und Ablauf | Werner Murer/ Angelika Kraus |
| - | Burnout als Auslöser für SNGS am BWZ | Werner Roggenkemper |
| - | Weg zum SNGS-Zertifikat | Roland Manhart |
| - | SNGS und Q2E | Werner Roggenkemper |
| - | Präsentismus – bei Krankheit kein Unterricht | Roland Manhart |
| - | Massnahmen als Ergebnis der Fachtagung | Angelika Kraus |
| - | Stand der Dinge / aktuelle „Baustellen“ | Werner Murer |

12.00 Mittagessen

13.30 Austausch – Erfahrungen: Lehrergesundheit geht uns alle an
Wie geht es uns? Wie geht es andern an meiner Schule? Welchen Stellenwert hat Lehrergesundheit an meiner Schule?

➡ Bitte vorhandene Unterlagen mitbringen!

15.00 Abschluss-Runde
Feedback – was nehme ich mit?

15.30 Tagungsschluss

Anreise Rapperswil SG ist mit ö.V. sehr gut erreichbar. Das BWZ ist 7 Minuten vom Bahnhof Rapperswil SG entfernt. Parkplätze im Einkaufszentrum Sonnenhof.

Kontakt Tel. 058 228 20 48 / 079 694 23 20 / werner.murer@bwz-rappi.ch

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen und einen anregenden Austausch.

Werner Murer / Angelika Kraus
Koordinatoren Gesunde Schule

Das **BWZ Rapperswil** ist ein Berufs- und Weiterbildungszentrum mit ca. 1'100 Lernenden (Gewerblich-Industrielle Berufe, Kaufleute, Detailhandel, Brückenangebote) und 80 Lehrpersonen. Seit 2009 sind wir offiziell auf dem Weg zu einer gesundheitsfördernden Schule.